

Beko Holding

Gut gerüstet

Neue Segment-Strategie unterstützt Synergien innerhalb der Beko-Gruppe.

„Wir können nur Gutes berichten, kommen aber nicht umhin, uns in Zukunft mit den schwarzen Wolken der Krise zu beschäftigen.“ Mit diesen Worten fasste Peter Kotauczek, CEO der Beko Holding, das abgelaufene und die Erwartungen an das kommende Jahr zusammen. Im Geschäftsjahr konnte der Konzern – erstmals inklusive der im Vorjahr übernommenen Unternehmen Triplan und AC Solution Midmarket – einen Umsatz von 222,3 Millionen Euro erwirtschaften. Das Plus von 55 Prozent im Vergleich zum Jahr 2007 erklärt sich durch die erstmals konsolidierten Unternehmen Triplan (47 Millionen Euro) sowie Brain Force Holding (27,9 Millionen Euro, nur viertes Quartal 2008 konsolidiert).

Das operative Ergebnis (EBIT) beträgt 6,5 Millionen Euro, das Ergebnis je Stückaktie beläuft sich auf minus 9 Cent.

Nach den Unternehmensübernahmen der letzten Jahre präsentiert sich der Beko-Konzern nun fachlich in drei Säulen aufgliedert, die drei unterschiedliche „Visionen“ über die zukünftigen Schwerpunkte widerspiegeln. Der erste beschäftigt sich mit dem Thema Kontrolle und umfasst Lösungen rund um Business Intelligence und Corporate Performance Management. Thema Nummer zwei sind IT-Lösungen, die die Entwicklung von neuen Produkten unterstützen. Dazu zählen etwa Product Lifecycle Management-Software sowie ingenieursnahe Lösungen. „Viele Industrieunternehmen denken derzeit darüber nach,

neue Produktgruppen zu entwickeln“, begründet Kotauczek diesen Fokus. So würden etwa Überlegungen in Richtung Elektro-angetriebener Fahrzeuge die (computergestützte) Entwicklung vollkommen neuer Konzepte antreiben. Der dritte Punkt umfasst IT-Infrastruktur-Produkte.

Der Beko-Chef gab sich in Richtung Zukunftsprognosen sehr bedeckt: „Wir wollen und können für das Jahr 2009 keine Prognosen abgeben. Es gibt eine Menge positiver Dinge, es kann aber auch zu einer Verlängerung der ‚Schockstarre‘ kommen.“ Mit der neuen Struktur sieht Peter Kotauczek den Konzern jedenfalls gut für kommende Herausforderungen gerüstet. ■

Beko Holding
www.beko.at

Macher Solutions

QlikView erweitert Portfolio

Nach einem erfolgreichen Start mit SAP BusinessObjects verkündete das Business Intelligence Beratungsunternehmen Macher Solutions mit QlikView, Kernprodukt des BI-Herstellers QlikTech, eine weitere strategische Ergänzung seines Angebotes. „Mit QlikView reagieren wir auf die Anforderungen unserer Kunden nach schnellen und dynamischen Auswertungen. Die Software ist intuitiv erlernbar, einfach zu modifizieren und kann sehr schnell implementiert werden“, so Dieter Macher, Geschäftsführer von Macher Solutions. „QlikView stellt damit eine optimale Ergänzung zu unserer SAP BusinessObjects Produktpalette in bestimmten Segmenten

dar.“ Der Pionier für speicherbasierte Analysen QlikTech ist bereits seit dem Jahr 2006 in Österreich aktiv und hat in dieser Zeit namhafte Kunden wie die Möbelhausgruppe XXXLutz, die Sektkellerei Schlumberger, den Fenster- und Türenproduzenten Internorm, Ardex und die Raiffeisen-Landesbank Tirol überzeugt.

„Mit Macher Solutions gewinnen wir einen strategischen Partner für Datawarehouse- und Business Intelligence Lösungen, der insbesondere aufgrund seiner langjährigen BI-Erfahrung und exzellenten Marktkenntnis ein wichtiger Meilenstein im Ausbau unseres Partnernetzwerks in Österreich ist“, so Michael



Dieter Macher, Macher Solutions: „QlikView ist eine optimale Ergänzung zu unserer SAP BusinessObjects Produktpalette“

Gruber, Manager Sales & Consulting von QlikTech in Österreich. Die nächste Gelegenheit, die beiden Unternehmen gemeinsam in Aktion zu sehen, ist am 16. Juni 2009, anlässlich der QlikView-Roadshow in Wien. ■

Macher Solutions
www.machersolutions.com
QlikTech
www.qlikview.de

■ Per Anfang Mai 2009 hat der HR-Software-Anbieter P&I die Gronemeyer Gesellschaft für Datentechnik, EDV und Organisationsberatung übernommen. Damit erweitert P&I als Anbieter integrierter HR Software seine Kompetenz in der Zeitwirtschaft.

■ Kapsch BusinessCom erweitert mit phion airlock ihr Lösungsportfolio. Die Web Application Firewall des Innsbrucker Herstellers phion deckt das gesamte Spektrum für den Schutz und die Optimierung von Web-Umgebungen ab.

■ Am 27. Mai in Kremsmünster und am 28. Mai in Graz referieren Experten von Endress+Hauser, Metso Automation, Weidmüller, Pepperl+Fuchs, Buxbaum Automation und Rockwell Automation über die hohe Verfügbarkeit in chemischen und petrochemischen Anlagen. Im Rahmen der eintägigen Veranstaltung werden gesetzliche Rahmenbedingungen, Qualitätsstandards, Werkzeuge, Techniken und Maßnahmen zur Prozessoptimierung und Risikominimierung in der Industrieautomation behandelt.

■ Mit www.qualityzoom.com ist vor kurzem in Deutschland, Österreich und der Schweiz eine Onlineplattform gestartet, die kostenlose, unabhängige Information und Beratung zu Consumer Electronics Produkten bietet. QualityZoom ist im übertragenen Sinn ein Matching-Portal zwischen der Welt der Consumer Electronics und dem interessierten User. Das informative Schwergewicht liegt bei jenen drei Kriterien, die für die Kundenzufriedenheit bei Elektronikprodukten ausschlaggebend sind: Marke, Preis und Qualität. QualityZoom hat zu diesem Zweck ein eigenes Bewertungssystem entwickelt, mit dem sich die Produktqualität umfassend erheben lässt.